

- Alle Jahre wieder -

Bald ist es geschafft, das 11. Jahr des neuen Jahrtausends.

Was ist erreicht ? Ist die soziale Lage „humaner“ geworden ?

Eine Kanzlerin in der Bundesrepublik Deutschland, das mag angesichts nur männlich besetzter oberer Etagen in der Wirtschaft schon wie ein Wunder klingen. Da in der Wirtschaft Entscheidungen getroffen werden, die nur von willfährigen politischen Hampel-männern und Frauen präsentiert werden, ist eine Frau wie Angela Merkel vielleicht die richtige Wahl. Auch der ehemalige Häuptling der sogenannten Sozialdemokraten, Gerhard Schröder, durfte (als Handlanger oder aus Überzeugung ?) die Lohnbedingungen in Deutschland auf niedrigstes Niveau in Europa herunter schrauben. Er lobte sich in Davos selbst dafür, bekam (als Dank ?) von einem als Geheimagent ausgebildeten russischen „Demokraten“ und Dauerpräsidenten seinen GASPROM-Anteil als Entlohnung. Geschickt eingefädelt, dass die Schuld an dem sozialen Rückbau auf einen Peter Hartz geschoben werden konnte, sonst könnte man heute eher von „Schröder IV“ oder von „SPD IV“ anstatt von „Hartz IV“ reden. Aber reden wir vom neuen Jahr und positiven Planungen und der hoffentlich erfolgreichen



Wiederherstellung von Gemeinschaftsgefühl und Solidarität. Mit „blauen Stunden“, Einladungen an Nachbarn und Musik bei Kaffee und Kuchen sollte es beginnen, Café-Stuben als Beratungs- und Kommunikations-Zentren sollen folgen. Die Hotline- und Beistand-Arbeit mit ihren ehrenamtlichen Helfern wird dieses Vorhaben voran treiben. Verschiedene Einrichtungen sind angesprochen, ob in vorhandenen Räumlichkeiten regelmäßige Treffs stattfinden können. Positive Rückmeldungen sind vorhanden, Zu diesen Einrichtungen werden noch helfende Hände gesucht. Das „Stammpersonal“, wie oben an einer Weihnachtstafel versam-

melt, wartet auf Verstärkung durch Dich oder Sie. Mit einer Email an Beistand.Hannover@gmail.de ist die Projektleitung erreichen, Euer Angebot zu einer Zusammenarbeit könnt Ihr aber auch der Beistand-Hotline 0511 33 65 35 56 melden. Ganztägig ist Verbindung zu einem AB gegeben, werktags von 16.00-18.00 Uhr ist ein Ansprechpartner unter der vorgenannten Nummer erreichbar. Ein passender Name, um zu den „Sorge-Cafés“ (als vorläufiger Name) Werbung zu machen, ist noch nicht gefunden. Kreativität ist gefragt. Auch Alptraum nimmt Namens-Vorschläge an. Da die Zeiten immer härter werden, die Hetzkampagnen zu hilfebedürftigen Menschen zunehmen, ist es um so wichtiger, statt „Vertafelung“ der Menschen mit Lebensmittel-Ausgaben und Suppenküchen, das Schicksal prekär lebender Menschen mit und von ihnen selbst und solidarisch zu gestalten, in regelmäßigen Treffs Ideen und Kraft zu entwickeln, die gemeinsame Lage zu verbessern, auch politisch zu wirken, um zumindest den lokalen Verantwortlichen aufzuzeigen, das die Umsetzung verfassungsgemäßer Menschenwürde nicht mit hohlen Phrasen zu erreichen ist. Nur Taten zählen. In diesem Sinne frohe Weihnacht und ein erfolgreiches neues Jahr. (Alp)

Einladung zur Jahresplanung:

Plenum TTH-Soli-Gruppe

Sonntag 11. Dezember 15:00 Uhr

Hausmannstr. 9-10

(Umweltzentrum)

Mach mit:

Beistand-Hotline

0511 33 65 35 56

werktags 16.00 - 18.00 Uhr

Politbüro-Prekär Hannover

(Initiator der Beistand-Hotline und mehr)
bedankt sich bei Mitstreitern, Förderern und Unterstützern für das in den letzten zwei Jahren erreichte.
Mögen Nachfolge-Organisationen ebenso erfolgreich wirken.

@l p t r a u m - 7 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



www.alptraum.org - redaktion@alptraum.org



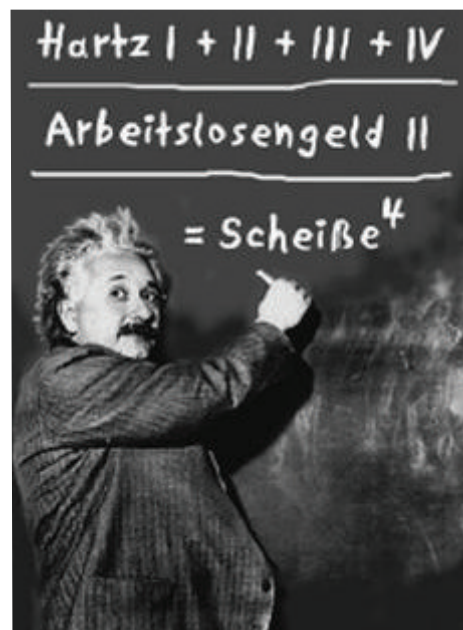
@lptrraum-Zukunft(s)gestalten: üstra-Initiative gegen Kinderarmut in Hannover

Rollender Adventskalender macht auf Kinderarmut aufmerksam. Auch in diesem Jahr macht die **üstra** mit einem fahrenden Adventskalender in der Vorweihnachtszeit auf Kinder in Not aufmerksam: Ein **üstra**-Linienbus wirbt für Spenden gegen Kinderarmut. Hinter den 24 aufgeklebten Türchen, die sich nach und nach öffnen, stecken hannoversche Firmen, die diese Aktion „Zukunft(s)gestalten - Allen Kindern eine Chance!“ der Evangelisch lutherischen Landeskirche Hannovers und der Diakonie unterstützen und dafür spenden. (Foto: ErSt)



„Gerade die Adventszeit bietet die Chance, darauf aufmerksam zu machen, dass in unserer Wohlstandsgesellschaft viele Kinder in Armut aufwachsen. Die Aktion der Kirche unterstützen wir gern, denn wenn Kinder unsere Zukunft sind, dann müssen wir ihnen auch eine lebenswerte Zukunft bieten. Dazu soll der Adventsbus beitragen“, sagte **üstra**-Vorstandsvorsitzender André Neiß.

Der Adventsbus verkehrt bis zum 30. Dezember 2011 im **üstra**-Busnetz. Er ist mit stimmungsvollen vorweihnachtlichen Motiven gestaltet. Die Initiative „Zukunft(s)gestalten“ unterstützt Kinderprojekte in der Stadt Hannover - vom kostenlosen Mittagstisch über die Hausaufgabenhilfe bis hin zu einem erweiterten Krippenangebot. Die Initiative vergibt kein Geld, sondern ausschließlich Sachleistungen. Ihre Mitarbeiter engagieren sich zum weitaus größten Teil ehrenamtlich. Weitere Infos gibt es unter: www.zukunftsgestalten.de (Alp)



@lbert Einstein im Dezember 2011:

„Nicht auf Personen kommt es an, sondern auf Werke im Dienste der Gemeinschaft.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptrraum-Winternothilfe: Hannover hilft frierenden Obdachlosen

Zum Schutz der Obdachlosen vor dem Kältetod hat die Stadt Hannover im zweiten Jahr eine Winternothilfe gestartet. Bereits seit Oktober machen Sozialarbeiter Rundgänge durch die Innenstadt, um warme Decken und Schlafsäcke zu verteilen und medizinische Hilfe anzubieten. Ein „Kältebus“ gibt an drei zentralen Plätzen heiße Getränke und Suppe aus. Hintergrund ist die Erfahrung, dass viele Hilfsbedürftigen nicht aus eigener Initiative Tagestreffs oder Notschlafplätze aufsuchen. „Der Überlebenskampf auf der Straße bekommt im Winter eine besondere Dramatik“, sagte Gottfried Schöne, Beratungsstellenleiter vom Diakonischen Werk in Hannover.

Für das bis Mitte März laufende Win-

ternotprogramm stellt die Landeshauptstadt 25.000 Euro zur Verfügung. Etwa 250 Frauen und Männer leben in Hannover im Jahresdurchschnitt auf der Straße, viele haben erhebliche gesundheitliche Probleme.

Zunehmend stranden hier Arbeitssuchende aus Osteuropa, die oft als Touristen einreisen und weder krankenversichert sind noch Anspruch auf staatliche Sozialleistungen haben. „Es gibt einige Leute, zu denen es schwierig ist, Kontakt aufzunehmen“, berichtete Sozialarbeiterin Christiane Schmid. Jedoch gelinge es in vielen Fällen, durch die ständigen Kontakte Vertrauen aufzubauen. **Zur Winternothilfe gehört auch, dass die städtischen**

Verkehrsbetriebe bei Minusgraden

in der Nacht einige U-Bahn-Stationen geöffnet lassen. Wohnungslose dürfen sich bei eisiger Kälte auch im Hauptbahnhof aufhalten.

Anfang 2010 war in Hannover ein Obdachloser in einem Park gestorben. Zwar war er nicht erfroren, sondern starb an einem Herzinfarkt, wie sich später herausstellte. „Wir wollen verhindern, dass Menschen unbekannt auf der Straße erfrieren“, betonte Beratungsstellenleiter Schöne. Deshalb hat die Stadt auch eine Winternotfallnummer eingerichtet: **Tel. 0511-99040-15** (Anrufbeantworter). Den Hinweisen auf möglicherweise hilfebedürftige Menschen auf der Straße gehen die Sozialarbeiter nach. - (Alp)

www.diakonisches-werk-hannover.de

Impressum: „ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 16 56 24 31

@lptrraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptrraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@alptrraum.org

@lptrraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptrraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papierausgaben Alptrraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Unser Begleitservice zum Amt: Hotline-Festnetz-Rufnummer 0511 / 33 65 35 56

***** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen *****

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Sorge-Cafés, Ortsangabe demnächst	ist noch im Aufbau
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

Essenausg. Clementkirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr, Sa. U. So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Werkheim - Kaffeestube

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr
Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr
So 9.00 - 15.00 Uhr

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Deutsches Rotes Kreuz (-West)

Rampenstr. 7
30451 Hannover (Linden)
werktags 13.00 Uhr Mittagstisch
Tel.: 0511 / 447306

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße
Schulenburg Landstr. 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim Büttnerstraße

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Auf der homepage www.asphalt-magazin.de des Straßen-Magazin Asphalt findest Du mehr Adressen.

@lptraum-Hunger: Sechs Tage in der Woche eine kostenlose warme Mahlzeit

Ökumenische Essenausgabe St.-Clemens-Propstei # Montag bis Samstag von 11 bis 13 Uhr
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover, Tel. 0511/9904039, E-Mail: essenausgabe@zbs-hannover.de
Obdachlosen-Winternotfallnummer Stadt Hannover: **Telefon 0511-99040-15 / Anrufbeantworter**

Nachwahl des Vorstandes ver.di-Erwerbslosen-Ortsausschuss war unspektakulär

Am 22.11. lud der ver.di-ELO Ortsausschuss Hannover ein, um „einigen Erwerbslosen“ Genüge zu tun, um den Vorstand wieder vollständig zu besetzen. 1.700 Einladungen an in

ver.di organisierte Erwerbslose riefen 26 Mitglieder (auch einen Gast) zum Treffen der Nachwahl. Aus dem Lager der die Nachwahl forcierenden „einigen Erwerbslosen“ gab es kaum „Verstär-

kung“ innerhalb der Reihen des Vorstandes, somit könnten die jahrelangen Querelen gegen die überwiegend als konstruktiv bekannten und bestätigten Vorständler endlich aufhören? (HaDe)

Unser Begleitservice zum Amt: **Hotline-Festnetz-Rufnummer 0511 / 33 65 35 56**

@lptraum-Info zu www.hannover-gegen-sozialabbau.de

„Das Bündnis Hannover gegen Sozialabbau www.hannover-gegen-sozialabbau.de hat sich mit Treffen am 2. November beim DGB aufgelöst“

Das erfolgreiche Projekt „Beistand/Hotline“ des Bündnisses ist nunmehr unter dem Dach des TTH.

Ob sich alle bisherigen Bündnis-Partner unter einem „Dach des TTH“ einfinden, ist anzuzweifeln. Als peinlich empfunden, eine Einladung „TTH goes to DGB, um dort gewerkschaftliches Milieu zu erleben“.

Die Art und Weise, dieses Projekt neu zu organisieren, gleichzeitig die Auflösung des Bündnisses zu betreiben, und dabei zu vermelden: „das Bündnis begeben sich unter das Dach von **Transition Town Hannover**“, ist aus Sicht des Bündnispartners **@lptraum** bündnisstrategisch ungeschickt, irritierend, auch nicht ganz richtig.

Die Redaktion des **@lptraum** als einer der ehemaligen Partner und Gründungsmitglied begibt sich nicht unter das Dach einer wie auch immer gearteten Einzel-Organisation, bleibt politisch und wirtschaftlich unabhängig.

Die Aktivitäten des **Bündnis Hannover gegen Sozialabbau** waren sehr oft erfolgreich zu gemeinsamen Interessen zusammengefasst, wie z.B. Ausrichtung von Demo-Aktivitäten mit dem „Krachschlagen-Bündnis“ und dem Gemeinschaftsstand am 1. Mai. 2011 Klagesmarkt, begleitet von Publikationen auf der Homepage.

Das Bündnis hätte durchaus auch trotz verminderter Aktivität bestehen bleiben können. Bündnispartner aus Gewerkschaft und sozialen Organisationen hätten weiterhin Gelegenheit nutzen können, ihre Profile und Termine als Partner des Projektes „**Internet-Plattform und gemeinschaftlicher Kalender**“ auf der Homepage www.hannover-gegen-sozialabbau.de darstellen zu können.

Klar und positiv ist die Aussage zur Weiterführung und Ausbau der **Hotline 33 65 35 56** und der **Beistandsarbeit**, auch die Einrichtung von „**Sorge-Cafés**“ mit hoffentlich vielen neuen, helfenden Händen, kann unter neuer Trägerschaft mit Organisationsform, z.B. gemeinnütziger Verein, wirksam und hilfreich sein.

Die neuen Aktivitäten zu Beistand und Sorge-Cafés werden demnächst auf der Homepage www.tthannover.de dargestellt, belebt und getragen von der Soli-Gruppe: www.tthannover.jimdo.com/gruppen/soli-gruppe/

„Ein totes Pferd kann man nicht weiter reiten“.

Nur mit **@lptraum**-Ressourcen Bündnis-Aktivitäten auf der Plattform www.hannover-gegen-sozialabbau.de für alle weiterhin offen zu halten, ist arbeitsintensiv, erscheint auf Dauer nicht mehr sinnvoll, wenn außer den „Spiegelungen der tth-homepage“ weitere Informationen und Termineintragungen ehemaliger Bündnispartner ausbleiben, nur noch Ziele und Aktivitäten eines ehemaligen Bündnispartners in den Vordergrund rücken. Mangelnde Aktivitäten bisheriger beteiligter Plattform-Bündnispartner gaben Anlass, dort nur die „Profile“ sichtbar zu schalten, von denen Mitwirkung geleistet wird und eine Unterstützung zu erwarten ist.

@lptraum unterstützt die mit initiierte, privat geschaltete **Hotline 33 65 35 56** und die **Beistandsarbeit**, wird regelmäßig auch über die Entwicklung der **Sorge-Cafés** redaktionell berichten. (Heinz-Dieter Grube)

@lptraum-Infos, Zitate & News im Dezember 2011:

Seit 1. Sept. 2009: 2 Jahre **HannoverAktivPass** - Seit 1. Okt. 2009: 2 Jahre **SozialTicket**

7 Jahre @lptraum 2005 - 2012 = kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau
+ + Unseren LeserInnen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Neue Jahr + +

@lptraum-Geburtstag: Damals vor 7 Jahren, ... im Dezember anno 2004

Zusammen mit der Projektgruppe „**Agenda 2010 kippen**“ wurde u.a. beim wöchentlichen Treffpunkt im Industriefarramt des KDA „**Hannovers kostenlose Arbeitslosen-Zeitung gegen Sozialabbau**“ entwickelt.
@lptraum Nummer 1 erschien im Januar 2005 mit rotem Arbeitsamt-Logo. - Ein halbes Jahr später wird dies „wegen Verwechslungsgefahr“ von der Nürnberger Bundesagentur für Arbeit gegen Strafandrohung verboten...
taz-Artikel vom 02. Juli 2005 „Fax an den Alptraum“: <http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2005/07/02/a0353>
Alles Logo ... oder was? - @lptraum-Ausgabe Nummer 85 erscheint im Januar 2012: www.alptraum.org

@lptraum-Stadtwerke: enercity-Grundtarife ab 1. Dez. bis zu 9,5 Prozent teurer

Der **enercity**-Strompreis steigt um 4,9 Prozent. ## Der **enercity**-Gaspreis steigt um 9,5 Prozent.
Der Trinkwasserpreis steigt (nach fast zweieinhalb Jahren) um 3,1 Prozent: www.enercity.de
Optionsangebote bis zu 5 Prozent Ersparnis & Online-Vertragsbindung plus einmaligen Bonus möglich...

@lptraum-Fahrpreise: GVH-Tarife steigen um 2,43 Prozent ab 11. Dezember

Alle Jahre wieder: Zum Winterplanwechsel am So., 11. Dez. 2011, steigen im ÖPNV-Bereich von Stadt & Region Hannover (**üstra**, **RegioBus**, **metronom**, **RegioDB**) die **GVH**-Tarife um 2,43 Prozent.
Wer einen grün/orangefarbenen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen G, GI, aG oder BI hat, darf öffentliche Verkehrsmittel kostenlos nutzen, wenn er zusätzlich ein Beiblatt mit entsprechender Wertmarke hat.

@lptraum-DB: Fahrpreiserhöhungen zum Winterfahrplanwechsel

Auch die **Deutsche Bahn AG** erhöht zum 11. Dez. 2011 die Tickets für Fernreisen um 3,9 Prozent, Ticketpreise im Regionalverkehr (ÖPNV) steigen um 2,7 Prozent. (Sitzplatzreservierungen kosten künftig einheitlich 4 Euro - egal ob im Internet, am Automaten oder im Reisezentrum gebucht.)
Niedersachsen-Ticket & Schönes-Wochenende-Ticket werden um 1 Euro teurer: www.bahn.de

@lptraum-SozialTicket: Rot-Grüne Regionskoalitionsgespräche

Die **Grünen** fordern eine Ausweitung des **SozialTickets** im Nahverkehr auf Wohngeldbezieher und die Einführung eines **SozialMonatsTickets**. - Die **SPD** will sich nicht festlegen lassen...
Ab 01. September 2011 gilt nur noch die „**Region-S-Karte**“ als Berechtigung für den **GVH-SozialTarif**.

@lptraum-Flohmarkt: Stöber-Sonntage im Kulturzentrum FAUST e.V.

Wintersaison 2011/2012 jeweils am 1. und 3. Sonntag des Monats - Aufbau ab 10.00 Uhr
Freigelände Kulturzentrum FAUST e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden
AG Stöber-Sonntag - E-Mail: stoebern@faustev.de - Infos: www.kulturzentrum-faust.de

@lptraum-Pressefreiheit 2011: REPORTER OHNE GRENZEN

57 Journalisten getötet # 3 Medien-Assistenten getötet # 162 Journalisten inhaftiert # 9 Medien-Assistenten inhaftiert # 123 Online-Dissidenten inhaftiert: www.reporter-ohne-grenzen.de (ROG)
10. Dezember 2011: Jahrestag der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“. 1948 verabschiedete und verkündete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Menschenrechtscharta...

@lptraum-Zitat: „Wir streichen in diesem Jahr die Weihnachtsfeier, die Dienstwagen fallen eine Nummer kleiner aus. Wer kein Geld verdient, muss sparen.“

Ex-DB-Chef Hartmut Mehdorn, neuer Boss der Fluggesellschaft **Air Berlin** (DIE ZEIT 11/11)

+ + 7 Jahre @lptraum 2005 - 2012 = kostenlose Hannoversche Zeitung + +

Inzwischen über 80 Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen...

Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] Infos: www.dpv.org
Infos und Material siehe unter: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22
[Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Diakonie: EKD-Synode will Streikverbot durch Kirchengesetz

Streikrecht ist Grundrecht! - **ver.di-FB3**-Internetportal: www.streikrecht-ist-grundrecht.de

@lptrraum-Buchtipps im Dezember: Vermittelt, Verwaltet, Vergessen Was Ein-Euro-Jobs mit Menschen machen - von Esther Schröder

27 Reportagen aus dem Alltag von Betroffenen: Ein Buch über den Sinn und Unsinn der Ein-Euro-Jobs, über Menschen ohne Erwerbsarbeit, wie sie eine Fördermaßnahme nach der anderen durchlaufen, mit den JobCentern hadern, sich um Arbeit bemühen und »Hartz IV« trotzdem nicht entkommen können. Ein-Euro-Jobs sind keine Hilfe für Arbeitslose, sondern Gift für die Reform des Arbeitsmarktes. Die frühere brandenburgische Landtagsabgeordnete Esther Schröder unterhielt viele Jahre ein »Hartz IV-Kontaktbüro« für betroffene Bürgerinnen und Bürger. Sie kennt Hunderte Schicksale. Sie schreibt über Menschen, die sich ausgenutzt, umhergestoßen und hoffnungslos fühlen. Wer einen Ein-Euro-Job hat, muss ihn nach Auslaufen der Förderung wieder abbrechen. So ist die Gesetzeslage. Eine Berufsperspektive kommt dabei für die wenigsten heraus. Ein-Euro-Jobs sollten für Arbeitslose eine Brücke zum ersten Arbeitsmarkt schlagen. Das geht in der Praxis gründlich daneben. Als brandenburgische

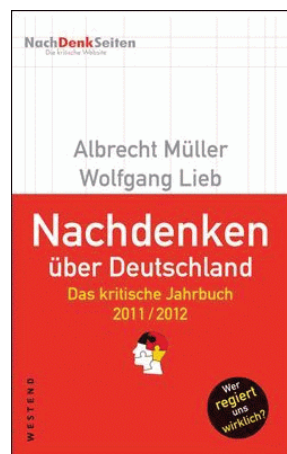


Landtagsabgeordnete betrieb Esther Schröder zehn Jahre lang ein »Hartz-IV-Kontaktbüro«. Ihre Erfahrungen aus Gesprächen mit Arbeitslosen hat sie in 27 Fallbeispielen in ihrem Buch **„Vermittelt, Verwaltet, Vergessen - Was Ein-Euro-Jobs mit Menschen machen“** zusammengefasst. Ihr Fazit: Zu selten passen Beruf und Ein-Euro-Job zusammen, zu oft bedeuten Ein-Euro-Jobs Personalabbau. Ein-Euro-Jobber se-

hen sich eher stigmatisiert, akzeptieren ihre Jobs aus Resignation, kaum mit der Hoffnung auf eine neue Berufstätigkeit. Für Esther Schröder ist die Praxis der Ein-Euro-Jobs alte Arbeitsmarktpolitik mit anderen Mitteln. Sie bestätigt damit, was die Gewerkschaften schon bei der Einführung der Ein-Euro-Jobs befürchteten. (Quelle: **einblick DGB**) Zur Autorin: Esther Schröder, geb. 1969, Dr. rer. pol., Diplom-Volkswirtin, 1999 bis 2009 Mitglied des brandenburgischen Landtages (PDS/SPD), u.a. Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen. - Esther Schröder: **Vermittelt, Verwaltet, Vergessen - Was Ein-Euro-Jobs mit Menschen machen**, J.H.W.Dietz-Verlag, Bonn 07/2011, ISBN: 978-3-8012-0412-9, 192 Seiten, 16,80 Euro - Infos: www.dietz-verlag.de **„Kampf den 1-Euro-Jobs!“** titelte **@lptrraum** bereits vor sieben Jahren in seiner Erstausgabe (**@lp 01/05**). - Mitte 2005, ein halbes Jahr nach Einführung der Hartz IV-Reformen, zog der Caritasverband eine negative Bilanz: **„1-Euro-Jobs bringen kaum Arbeit.“** (**@lptrraum 10/05**) Daran hat sich auch im verflixten siebten Jahr von Hartz IV nichts geändert... (ErSt)

@lptrraum-NachDenkseiten: Nachdenken über Deutschland Das kritische Jahrbuch 2011 / 2012 - Wer regiert uns wirklich ?

„Nachdenken über Deutschland - Wer regiert uns wirklich?“ enthält die wichtigsten Texte aus den **NachDenkseiten** in überarbeiteter Fassung. Das Mitglied der Sachverständigenrats Peter Bofinger hat dieses Jahr das Vorwort geschrieben. - Viele **NachDenkseiten.de**-Leser nutzen das kritische Jahrbuch als Nachschlagewerk. Braucht man zum Beispiel Fakten gegen die Mär, Peer Steinbrück (MdB) sei ein erfolgreicher SPD-Finanzminister und Manager der Finanzkrise gewesen, dann bringt ein Blick in die einschlägigen Kapitel früherer Jahrbücher viel Verwertbares ans Licht. Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit dem neuen Jahrbuch ähnliche Erfahrungen machen. Es ist ein nützliches und ein interessantes Buch, und deshalb gut geeignet zum Weiterge-



ben und zum Weiterschenken. Wer will und kann, könnte damit auch ein bisschen Werbung für die kritische Website nachdenkseiten.de machen. Die Überschrift über dem Vorwort von Professor Bofinger passt gut dazu:

„Warum die NachDenkseiten wichtig sind“. - Sie erhalten das neue Jahrbuch 2011/2012 in Ihrer Buchhandlung oder beim Westend Verlag: bestellungen@westendonline.de. Albrecht Müller & Wolfgang Lieb: **Nachdenken über Deutschland - Das kritische Jahrbuch 2011/2012**, Westend Media, Frankfurt/Main 10/2011, ISBN: 978-3-938060-62-9, 267 Seiten, 14,99 Euro - Infos: www.nachdenkseiten.de Nach dem **„Offenen Bücherschrank“** in Linden-Nord (**@lptrraum 09/11**) gibt es inzwischen zwei neue in Badenstedt und Anderten. Damit erhöht sich die Anzahl der **„Offenen Bücherschränke“** in Stadt & Region Hannover auf 26 Stück. - Viel Spaß beim kostenlosen Lesen. **@lptrraum**-Ausgabe Nummer 85 erscheint im Januar 2012. (ErSt)

@lptrraum-Winterfahrplanwechsel: GVH-Tarife steigen im Dez. um 2,43 Prozent ! Seit dem 1. Sept. gilt nur noch die **„Region-S-Karte“** als Berechtigung für den **GVH-SozialTarif**

@lptrraum-Kunst: PHOTOGRAPHY CALLING! SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
Freitags Eintritt frei bis zum 15.01.2012 - Blog zur Ausstellung: <http://photographycalling-blog.de/>

@lptraum-Leitfaden: KRANK-SEIN in den Zeiten von HARTZ IV und 'Gesundheitsreformen' von Anne Alex

Der Leitfaden enthält Informationen zur Absicherung bei Krankheit und zu Gesundheitskosten für SGB II/XII-Berechtigte, AsylbewerberInnen, Flüchtlingen und Illegalisierte nach den Gesundheitsreformen der letzten Jahre und den aktuellen SGB II/V/XII-Novellierungen. Unter den Formen der Versicherung sind Versicherungsmöglichkeiten für ALG II-Berechtigte in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, der neue Basistarif, Beitragsschulden, Zuschüsse zu Krankenversicherungsbeiträgen, Wahltarife, Zusatzbeiträge, Kassenwechsel und die neue e-Card ausgeführt. Unter den Leistungen der GKV und PKV für einkommensarme Menschen wird auf den Gesundheitsfonds, die Leistungskataloge der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und ausgewählte Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, der Krankenhausbehandlung, PatientInnenrechte bei medizinischen Maßnahmen sowie Beschwerde-, Widerspruch- und Klagemöglichkeiten eingegangen. Das Ka-



pital befasst sich mit Zulassungen von Medikamenten des GBA, Rabattverträgen (Arzneimittelparpaket) nach SGB V, Heilmitteln, dem Hilfsmittelkatalog und seiner Verbindlichkeit, der ambulanten Versorgungslücke, den Zuzahlungsbefreiungen u.a. bei Zahnersatz. Der Leitfaden enthält die nicht von der Krankenversicherung umfassten SGB II-Leistungen und listet die privat zu zahlenden Gesundheitskosten auf. In separaten Kapiteln sind die Kranken-

versicherungsmöglichkeiten von SGB XII-Berechtigten und die Krankenhilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ausgeführt. Wir betrachten die Ausnahmetatbestände im SGB II bei Arbeitsunfähigkeit und Krankheit, die Folgen des Wegfalls der Rentenbeiträge für die medizinische und berufliche Rehabilitation, das Übergangsgeld, die Erwerbsminderungsrente sowie das Vorgehen bei Unfall bzw. Schwerbehinderung. Der Leitfaden beinhaltet auch eine Übersicht über PatientInnenberatungsstellen sowie ausführliche Verzeichnisse mit Literatur, Materialien, Infos, Richtlinien, Urteilen, Websites und ein Stichwortverzeichnis.

Die 116-seitige Broschüre von Anne Alex (Hrsg.), Michael Bialek, Georg Classen und Helmut Szymanski erschien im Oktober 2011 zur Schutzgebühr von 3 € zzgl. Porto. Sie ist unter E-mail: „anne.alex@gmx.de“ bestellbar und wird von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Bund, der BAG Gesundheit & Soziales bei DIE LINKE und dem MdB Herbert Behrens, DIE LINKE gefördert. - Infos: www.anne-alex.de (ErSt)

@lptraum-Regelsatz-Fortschreibung plus 1,99% ab Jan. 2012 - Dennoch, Verfassungsmäßigkeit wird weiterhin heftig angezweifelt -

Kein Behördenhandeln ohne eine gesetzliche Grundlage - Gesetze werden erst mit Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt gültig.

Mit Datum vom 26. Oktober 2011 wurde die „Verordnung zur Fortschreibung der Regelsbedarfsstufen nach § 138 Nummer 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2012 bekannt gegeben. Ab dem 1. Januar 2012 gilt eine sogenannte Veränderungsrate des Mischindex für die Fortschreibung der Regelsatzstufen in Höhe von 1,99 %. Nix da, mit bedarfsgerechten, sauber ermittelten Regelsätzen, wie es das Verfassungsgericht angemahnt hatte. Die Regelsätze der Bundesministerin

für Arbeit und Soziales und der Kanzlerin Angela Merkel mit ihrem Kabinett, mit der zustimmenden „Opposition“ und Bundesrat tragen weiterhin den Makel „dubiose Berechnungsgrundlagen“.

Derzeitige Regelsätze (ab 1.1.12):

Regelsbedarfsstufe 1 = 374,00 Euro
Regelsbedarfsstufe 2 = 337,00 Euro
Regelsbedarfsstufe 3 = 299,00 Euro
Regelsbedarfsstufe 4 = 287,00 Euro
Regelsbedarfsstufe 5 = 251,00 Euro
Regelsbedarfsstufe 6 = 219,00 Euro

Die Bundesgesetzblätter 53/2093 und 53/2093 sind im Bereich der Ho-

mepage des [@lptraum](http://www.lptraum.de) unter Material www.gegen-sozialabbau.de als PDF-Seiten abgelegt, können von dort downgeloadet werden. Während sich Abgeordnete Erhöhungen zu ihren „Diäten“ genehmigen, die monatlich durchaus weit über die monatlich für Geringverdiener und Hilfsbedürftige gewährten „Almosen“ liegen, wird von gleichen Politikern weiterhin an der Absenkung des Existenzminimums „geschraubt“, werden existenzsichernde „Mindestlöhne“ verteuert. **Um Menschenwürde für alle Bevölkerungsschichten zu erreichen und zu gewährleisten ist mehr Engagement der Bürger erforderlich.** (HaDe)

@lptraum-Entsorgung: aha-Gebrauchtbörse Abfallwirtschaft Region Hannover
 Zum Wegwerfen zu schade? Verschenken macht Freu[n]de: www.gebrauchtboerse-hannover.de

10 Jahre ver.di # Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft 2001 - 2011: www.verdi.de
 Arm trotz Arbeit - Kein Lohn unter 8,50 € pro Std. - Von Arbeit muss man leben können: www.mindestlohn.de
 Erwerbsloseninitiativen fordern dagegen einen Mindestlohn von 10 € pro Std.: www.mindestlohn-10-euro.de

Das ArbeitsLos - ein Kunstprojekt = 7 Millionen Arbeits-Lose: www.dasarbeitslos.de

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Dezember - 2011

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 7, Ausgabe 12

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau
Kundgebung in der Innenstadt,
Kröpcke / Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !
Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline werktags 16.00 - 18.00 Uhr
Info: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



+++ Termine im Dezember +++

@l p t r a u m - Termine im Dezember 2011: Politischer Kalender siehe:

www.hannover-gegen-sozialabbau.de

7 Jahre Hartz IV = 2005 - 2012 = 7 Jahre @l p t r a u m

Donnerstag, 1. Dez. 2011: Strom & Gas & Wasser teurer
Stadtwerke Hannover: **enercity**-Preise steigen bis zu 9,5 Prozent...

Freitag, 2. Dez. 2011, 10 bis 18 Uhr: Freitags Eintritt frei
PHOTOGRAPHY CALLING! 31 Künstler [Fotografien bis 15.1.2012]
Götter und Helden Nachleben und Eigenleben antiker Mythen in der
Grafik **3 Museen - 1 Mythos** [Kooperationsprojekt Sprengel Museum,
Landesmuseum Hannover u. Museum August Kestner bis 19.2.2012]
WarenHandlung: FORMSChön [Eine Kunstaussstellung für Kinder bis
5.2.2012] **Dieter Kiessling. Videoinstallationen** [2.11.11 bis 5.2.12]
Kurt-Schwitters-Preisträger **Thomas Hirschhorn: „Kurt-Schwitters-
Plattform & Untere Kontrolle“** [Installationen 20.11.11 bis 15.01.12]
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Dienstag, 6. Dezember 2011, 15 Uhr: „Ho - Ho - Ho!“

Der wahre Nikolaus ... wie jedes Jahr vor dem [ka:punkt]

[ka:punkt] Gruppenstraße 8, 30159 Hannover: www.ka-punkt.de
Weihnachtsmärkte: Altstadt + Ernst-August-Platz + Lister Meile
„Menschen außer Betrieb“ Preisverleihung 19 Uhr Hildesheim

Dienstag, 6. Dezember 2011, 17.30 bis 19.45 Uhr:

After Work Bildung 2o11 „Aktuelles zum Arbeitsrecht“
bildungswerk **ver.di** Region Hannover-Hildesheim, Tel.12400416
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 7. Dezember 2011, 15.30 bis 17.30 Uhr:

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover [ELO]
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Sonntag, 11. Dezember 2011: Winterfahrplanwechsel

Ab heute steigen im ÖPNV die **GVH**-Preise um 2,43 Prozent...

Mo. & Di., 19./20. Dezember 2011, jeweils 10 bis 17 Uhr:

Seminar „Aufrechnung, Kürzen und Rückfordern im SGB II“
Leitung: Harald Thomé, Ort: Hannover, Info: www.harald-thome.de

Heiligabend, 24. Dez. 2011: „Hilfe, der Baum brennt...!“

Für einsame Menschen öffnen Heiligabend „Weihnachtsstuben“
in Hannover ihre Türen: www.diakonisches-werk-hannover.de

Damals vor sieben Jahren, ... im Dezember anno 2004:

Zusammen mit der Projektgruppe „**Agenda 2010 kippen**“ wird beim
wöchentlichen Treffpunkt im Industriepfarramt des KDA „**Hannovers
kostenlose Arbeitslosen-Zeitung gegen Sozialabbau**“ entwickelt.
@l p t r a u m Nummer 1 erscheint im Januar 2005: www.alptraum.org

Silvester, 31.12.2011: „Guten Rutsch & Prost Neujahr!“

Dienstag, 03. Januar 2012: Bundes@gentur für @rbeit

Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik Dezember 2011
„Keiner muss allein zum Amt!“ # **HOTLINE: 0511 / 33 65 35 56**

**HARTZ IV-Regelsatzerhöhung ab 1. Januar 2012 um 10 Euro
für alleinstehende Erwachsene auf 374 Euro. Kinder bis fünf
Jahre monatlich 219 Euro. Für Schulkinder und Jugendliche
bleibt der Regelsatz unverändert bei 251 Euro und 287 Euro.
Ehe- und Lebenspartner erhalten pro Person mtl. 333 Euro.**

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben